

Besuch des Luise-Wetzel-Stiftes der Evangelischen Heimstiftung

Besuch des Luise-Wetzel-Stiftes in Tübingen am 05.08.2015 im Rahmen der Studienfahrt von Kurs 25



Die Besuchergruppe mit Kursleiter Michael Schneider vor dem Luise-Wetzel-Stift (Foto: Altenpflegeschule des Lahn-Dill-Kreises)

Nach dem Frühstück in der Jugendherberge am Neckarufer machte sich unsere Gruppe vom Kurs 25 der Altenpflegeschule des Lahn-Dill-Kreises auf den Weg.

Zu Fuß ging es am Rande der Altstadt vorbei zur Bushaltestelle in der Wilhelmstraße.

Der Stadtbus brachte uns bergauf an Uni-Kliniken und Botanischem Garten vorbei zur Haltestelle Kunsthalle, von wo es nicht weit bis zum Luise-Wetzel-Stift war.

Das Gebäude wirkte sehr einladend auf uns. Der Eingangsbereich war überaus freundlich und baulich schön gestaltet.

Dort wurden wir von der Hausdirektorin Frau Heike Zinser und dem leitenden Mentor und Qualitätsbeauftragten Herrn Hans Kleine freundlich empfangen.

Wir erhielten interessante Informationen und hatten Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch in angenehmer Atmosphäre. Sogar Getränke und kleine Speisen bzw. Knabberien wurden uns angeboten.

Herr Kleine und Frau Zinser berichteten und machten einen geschichtlichen Rückblick des Hauses bis zum jetzigen Zeitpunkt an. Hier ist besonders erwähnenswert, dass der Bauschutt vom Abriss des Ursprungsgebäudes, welches aus dem Jahre 1962 stammt, recycelt wurde und am selben Standort im Neubau verarbeitet wurde. Dies fand im Jahre 2008 zum Zwecke der Standardanpassung statt.

Für 2017 steht eine weitere Umgestaltung an, dabei ist auch das Angebot für eine Tagespflege in Planung.

Insgesamt wohnen momentan im Wohnbereich 120 Senioren auf 4 Etagen, desweiteren stehen 84 Wohnungen für das Betreute Wohnen zur Verfügung.



Impressionen im Luise-Wetzel-Stift (Foto: Altenpflegeschule des Lahn-Dill-Kreises)

Nach weiteren Informationen führte uns Herr Kleine durch das Luise-Wetzel-Stift. Das Gebäude und die Räumlichkeiten wirken sehr weitläufig, offen, hell und freundlich. Besonders schön war es an diesem sonnigen Tag auf der großen Dachterrasse.

Herr Kleine zeigte uns die Besonderheiten und Angebote im Haus und den Rundweg für Menschen mit Demenz.

Von der Dachterrasse hatte man eine wunderschöne Aussicht mit Blick auf die Schwäbische Alb. Hier hat man bei gutem Wetter gute Bedingungen für vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten oder Gespräche mit den Senioren.



Auf der Dachterrasse des Luise-Wetzel-Stiftes mit Herrn Kleine (Foto: Altenpflegeschule des Lahn-Dill-Kreises)

Auch die kleinen und großen Begegnungsräume und der Speisesaal und Cafeteria machten einen nachhaltigen Eindruck auf uns. Angeboten sind u.a.: Gottesdienste, Nutzung der Bibliothek, politische und literarische Nachmittage, Konzerte, Lesungen und Ausflüge. Zu den Therapieangeboten zählen u.a.: Beschäftigungs- und Kunsttherapie, Gedächtnistraining.



Impressionen im Luise-Wetzel-Stift (Foto: Altenpflegeschule des Lahn-Dill-Kreises)

Das Luise-Wetzel-Stift wurde 1962 eröffnet und durch Spenden der Kinder von Frau Wetzel, einer im 19. Jahrhundert sozial engagierten Frau, finanziert. Heute wird der Stift von der Evangelischen Heimstiftung GmbH getragen.

„Jede Begegnung mit den Menschen, die uns anvertraut sind, ist für mich eine Wohltat und bestärkt mich in meiner täglichen Arbeit“

Heike Zinser (Hausdirektorin), Quelle: <http://www.luise-wetzel-stift.de/>

Wie die meisten Pflegeeinrichtungen hat auch das Luise-Wetzel-Stift Nachwuchssorgen und so sind nur 8 von 12 zur Verfügung stehenden Ausbildungsstellen besetzt.

Eigentlich schade, denn unser Eindruck ist, dass man hier man sehr gute Bedingungen in der Pflege und in der Ausbildung findet. Einig waren wir uns im abschließenden Gespräch mit Herrn Kleine, dass sich in den Bedingungen für die Pflege unbedingt etwas ändern muss, damit eine qualitativ hochwertige Pflege angeboten werden kann.

Die Frage ist: Was ist der Gesellschaft die Pflege (alter) Menschen wert?



Wir nehmen viele gute eindrücke mit (Foto: Altenpflegeschule des Lahn-Dill-Kreises)

Dieser Bericht wurde besprochen und erörtert von Mary Stella Chinnappan, Michelle Bartl, Laura Sophie Knipp, Dorothee Metz, Sarah-Maria Scheld, Anastasia Thielmann, Aruna Kodura Venkateswara, Marc José Wilnauer, Monika Winkel und verfasst durch Marc José Wilnauer im (September 2015).